

MATTHIAS NAGEL

# **x-KEYS**

Musik für Tasteninstrumente

**BAND 3**

## **NEOVISION HARMONIUM**

9 Neukompositionen

für das

**HARMONIUM**



EDITION 3654

*Dem Verleger Friedemann Strube sen. gewidmet*

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden  
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

*Copyright 2022 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčić, München  
([www.petra-jercic.de](http://www.petra-jercic.de))

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**[www.strube.de](http://www.strube.de)  
[info@strube.de](mailto:info@strube.de)**

# Vorwort

Zugegeben – das Harmonium steht oft im Weg: In Wohnräumen, Kellern, Treppenhäusern, auf Dachböden und in Gemeindesälen ...

Und ja – bisweilen ist es verstaubt oder gar „muffig“, und wenn man sich dann an das Instrument setzt, um einige Töne zu spielen, ist man zwar einerseits von der Würde des Instrumentes beeindruckt, manchmal aber auch enttäuscht von dem Klang, der sich oft nicht so richtig entwickeln will. Darüber hinaus nimmt man bisweilen einen schlechten allgemeinen Zustand des Instrumentes wahr.

Niemand soll sich abschrecken lassen, sich intensiver mit dem Instrument und seiner Klangphilosophie, seinen dynamischen Möglichkeiten und seinen Spielhilfen zu beschäftigen. Selbst die Luftversorgung ist immer wieder ein Grund zum Staunen.

Die hier vorgestellten Werke sind Neukompositionen und basieren auf einer unerwartet positiven Begegnung mit einem Harmonium.

Ein grundsätzlicher Hinweis: Bei der Beschäftigung mit den klanglichen Möglichkeiten fiel mir auf, dass lange Halteakkorde in enger, mittlerer Lage in der linken Hand in vielen Fällen das Melodiespiel der rechten Hand überlagern. Dieses „negative“ Phänomen ist allerdings von Instrument zu Instrument verschieden. Ich habe dennoch auf diese Kompositionsstrukturen nicht verzichtet. Um hier klangliche Abhilfe zu schaffen, können in solchen Fällen die Akkorde der linken Hand reduziert werden durch: Ausdünnen des Akkordes bis hin zu einem einzelnen Ton, Kürzen der Akkordlänge bis hin zum staccato, Auflösen (Arpeggio) der Halteakkorde. Denkbar ist auch eine Verstärkung der rechten Hand durch Oktavierung im Diskant oder durch stärkere Registrierung. Auch sind Oktavierungen der linken Hand nach unten – und dann links eventuell nur mit dem 4'-Register gespielt – denkbar. Das Harmonium wird all diese Modifikationen gut und gern mitvollziehen.

*Ich danke an dieser Stelle dem Kollegen-Ehepaar Friedemann Engelbert und seiner Frau Anne Engelbert-Riepe für das Probespielen der Stücke auf einem weiteren Harmonium, sowie für viele gute Tipps und Hinweise zu den Kompositionen!*

Die Werke können auch an der Orgel, dem Klavier, dem Keyboard oder auch in Bearbeitungen mit Akkordeon realisiert werden. Hier muss allerdings der Notentext oftmals entsprechend modifiziert werden; mit anderen Worten: Die Musik muss bei Bedarf entsprechend umgearbeitet werden, um sich dem jeweiligen Alternativ-Instrument anzupassen.

Es sind auch Ausführungen mit Melodie-Instrument und Begleitung – in einigen Fällen auch mit Band – denkbar. Für all diese weitergehenden Zwecke sind bei den meisten Werken die Akkordsymbole notiert. Wie immer gilt auch die Empfehlung eines freien und kreativen Umgangs mit eventuellen Wiederholungen / Kürzungen usw.

Die Titel der Werke sind Fantasetitel und stellen ein sprachliches Spiel mit Bestandteilen des Wortes **Harmonium** (im Titel jeweils fettgedruckt) dar.

Eine Ausnahme in diesem Band ist die *Toccata for Ukraine (Nr. 9)*. Eigentlich sollte es eine „normale“ A-Moll-Toccata für Harmonium werden, doch die Nachrichten zum Ukraine-Krieg haben Einfluss auf das Werk genommen: So gewann im Laufe des Kompositionsprozesses die Motivik der Toccata immer mehr slawischen Duktus, die Rhythmik immer mehr popularmusikalischen Weltmusik-Charakter, Dissonanzen immer mehr an Dissonanz, gewannen fröhliche Passagen mehr an Zuversicht, Moll-Passagen immer mehr Eintrübungen; der Schluss verlor immer mehr an Strahlkraft, und büßte ein geplantes, strahlendes A-Dur ein. Und so wollte – und sollte es wohl in Gedenken an ein bedrohtes Volk – die *Toccata for Ukraine* werden.

*Matthias Nagel, im Juni 2022*

# Inhalt

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| 01 <b>HARMONIC</b> WALTZ .....       | 4  |
| 02 FUGA <b>HARMONICA</b> .....       | 6  |
| 03 OKTAVIUM .....                    | 8  |
| 04 SOPRANIUM OSTINATIUM .....        | 10 |
| 05 <b>MONI'S</b> BOOGIE .....        | 12 |
| 06 SPIRITUAL IN <b>HARMONY</b> ..... | 14 |
| 07 PLAY <b>MONIUM</b> .....          | 16 |
| 08 INVENTIO <b>HARMONIO</b> .....    | 18 |
| 09 TOCCATA FOR UKRAINE .....         | 20 |